

Vorlagennummer: E 49/0159/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 06.01.2025

Sachstandsbericht und Konzeption schrit_tmacher Festival 2026

Vorlageart: Kenntnisnahme
Federführende Dienststelle: E 49 - Kulturbetrieb
Beteiligte Dienststellen: E 46/47 - Stadttheater und Musikdirektion
Verfasst von: E 49/4

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
30.01.2025	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Allgemeines:

Seit dem ersten Festival 1993 im Ludwig Forum Aachen ist schrit_tmacher zu einem Tanz- und Kulturfestival von internationalem Niveau mit Performances, Filmprogramm, Workshops, Bildender Kunst und Satellitenprojekten geworden.

Das Festival erweist sich als Vorzeigemodell einer künstlerisch, praktisch und kulturpolitisch gelungenen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, die zur Etablierung der Dreiländer-Region als "Tanzregion" beiträgt. Seit 2014 ist das Jugendprogramm GENERATION 2 fester Bestandteil des Festivals. Dieses Programm bietet den Produktionen junger Tänzer*innen in Aachen und in Heerlen eine Bühne.

Sachstand schrit_tmacher 2025:

In Aachen werden im Hauptprogramm folgende Produktionen aufgeführt:

Fr, 14.03.2025: Feierliche Eröffnung im Theater Aachen

James Wilton Dance (GB) „BACH Reimagined“ (Duett mit Live-Musik / Deutschlandpremiere)

Do, 20. – So, 23.03.2025: Fabrik Stahlbau Strang

Anne Plamondon (QC/CA) „Myokine“ (Europapremiere)

Do, 27. – So, 30.03.2025: Fabrik Stahlbau Strang

fabien prioville dance company (D) „Power Moves – Restage“ (Wiederaufnahme & Premiere)

Do, 03. – So, 06.04.2025: Fabrik Stahlbau Strang

420PEOPLE (CZ) „The Watcher“

Do, 10. – So, 13.04.2025: Fabrik Stahlbau Strang

Phoenix Dance Theatre (GB) „Belonging“

Der Auslastungsgrad der im Vorverkauf erworbenen Tickets beträgt (Stand 06.01.2025) 73 %. Hierbei ist die Eröffnung am Fr, 14.03.2025 im Theater Aachen bereits ausverkauft.

Bisherige Konzeption des Festivals:

Seit 2011 wird das Hauptprogramm des schrit_tmacher Festivals in der Fabrik Stahlbau Strang durchgeführt.

Die Fabrik Stahlbau Strang bietet mit ihrem charmanten Industriestil gute äußere Voraussetzungen für ein innovatives und international ausgerichtetes Tanzfestival.

Das Platzangebot ist aufgrund baurechtlicher Vorschriften limitiert (aktuell 386 Plätze).

Die Anmietung der originär als Lagerhalle fungierenden Location ist mit hohen Miet- und Technikkosten verbunden.

Insgesamt werden in der Regel 4 Produktionen an jeweils 4 Veranstaltungstagen aufgeführt.

Konzeption des schrit_tmacher Festivals 2026 und zukünftiger Jahre

Bietet die Fabrik Stahlbau Strang aufgrund ihrer Architektur auch ein ansprechendes Ambiente für das Festival, so sind die dort anfallenden Miet- und Technikkosten bei gleichzeitig limitiertem Platzangebot nicht unerheblich und beanspruchen einen Großteil des Budgets.

Auch bietet das Theater Aachen eine komplette technische Ausstattung und doppelte Platzkapazität.

Es ist daher auf der Grundlage erster Gespräche mit dem Theater Aachen und dem Kooperationspartner Parkstad Limburg Theatres geplant, ab 2026 die Veranstaltungen aus der Fabrik Stahlbau Strang in das Theater Aachen zu verlagern.

Nach der Schließung der Sparte Tanz in 1983 würde dieses Genre somit wieder zum Bestandteil des Theaters Aachen, der Tanz kehrte zurück zu seinem Ursprung.

Hieraus ergäbe sich auch die Chance, den seitens des Theaters eingeschlagenen Weg weiterzugehen, durch eine Neuausrichtung neben den Stammbesucher*innen auch ein jüngeres Publikum hinzuzugewinnen.

Darüber hinaus stärkt die Wiederaufnahme der Sparte Tanz in das Theater das Image des Kulturstandortes Aachen, stellt eine innovative Weiterentwicklung des Festivals dar und zollt nicht zuletzt dem verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Geldern Tribut.

Nach ersten Überlegungen soll im Theater zukünftig das Hauptprogramm aufgeführt werden, das bislang in der Fabrik Stahlbau Strang stattgefunden hat. Die Programmgestaltung und die Organisation soll durch das Theater Aachen in enger Abstimmung mit der nach dem Ausscheiden von Rick Takvorian noch auszuschreibenden Festivalleitung erfolgen, die das Festival als Gesicht repräsentiert.

Dem Kulturbetrieb obliegt weiterhin die Ausgestaltung des Kontextprogramms (Kinoprogramm, Workshops in der VHS, GENERATION 2, Veranstaltungen in der Hochschule für Musik und Tanz und im Ludwig Forum).

Insgesamt ist geplant, in 2026 vier Produktionen aufzuführen. Eine davon soll die Johannes Passion von Bach sein, welche sich als sehr gut tanzbar erweist. Geplant ist hierbei eine Symbiose aus Tanz, Oper und Orchester. Die Johannes Passion soll nicht nur während des Festivals aufgeführt werden, sondern in den Spielplan integriert werden.

Die anderen drei Produktionen sollen wie bisher auch in jeweils einer Woche aufgeführt werden. Bislang gab es zu jeder Produktion vier Aufführungen. Aufgrund der doppelt so großen Kapazität des Theatersaals im Vergleich zur Fabrik Strang (ca. 800 Plätze, bei Tanzoper 723 Plätze - im Vergleich zu 386 Plätzen in der Fabrik Strang) ist zu überlegen, ob man nur zwei Aufführungen anvisiert.

Es ist geplant, die Proben auf Mittwoch und Donnerstag zu legen sowie die Aufführungen am Freitag und Samstag durchzuführen. So könnte am Sonntag die Johannes Passion aufgeführt werden.

Die erste Aufführung in Aachen würde planmäßig am 15.03.2026 stattfinden.

Für die Akzeptanz der neuen Spielstätte durch das Publikum spricht als erstes Indiz die Tatsache, dass die in 2025 erstmals im Theater Aachen stattfindende Eröffnung des Festivals am 14.03.2025 bereits wenige Tage

nach dem Beginn des Vorverkaufs ausverkauft war.

Anlage/n:
Keine